

umwelt | v

Vorarlberger
Umweltwoche 2011

Sonntag **05.06.** - Samstag **11.06.**



www.umweltv.at

Bildnachweis: shutterstock.com

Unterlage zur Pressekonferenz

Freitag, 13. Mai 2011, 11.00 Uhr
Lochau, Alte Fähre

Vom Scherenritter über den Wald zum Plastik-Planet

Spannendes Programm in der Umweltwoche 2011 vom 5. bis 11. Juni

Die Umweltwoche 2011 vom 5. bis 11. Juni wird attraktiv, bunt und spannend: Mehr als 20 Organisationen, über 30 Gemeinden und viele Schulen, Betriebe und Einzelpersonen laden zu Umweltimpulsen verschiedenster Art ein. Der Besuch bei den Flusskrebsen als Scherenritter, ein eigener Schwerpunkttag für Wald + Wasser oder Open Air-Filmvorführungen z.B. von „plastic planet“ sind nur Beispiele für das sympathische Programm. Alle Details finden sich auf www.umweltv.at, bei den Gemeinden und in den Medien.

Wertvolles erhalten: Ich kann was bewegen!

Vom 5. bis zum 11. Juni stellen Umweltorganisationen, Institutionen, Gemeinden, Schulen, Unternehmen und andere Partner die Umwelt auf die Bühne. „Sie machen bei verschiedensten Aktionen und Veranstaltungen bewusst, wie wertvoll unsere Umwelt ist. Und: Sie zeigen auf, wie einfach es oft ist, diese Werte zu bewahren“, sind Landesrat Erich Schwärzler und Umweltverbands-Obmann Bgm. Rainer Siegele dankbar für die breite Trägerschaft und laden herzlich zur Teilnahme ein.

Scherenritter im Rhein, Naturschutzplan am Hang

Die Natur lässt auf vielfältige Weise ihre oft versteckten Schätze erkennen. Herbert Erhart, Umweltschutzabteilung im Amt der Vorarlberger Landesregierung: „Wer kennt noch Flusskrebse oder hat Fledermäuse ausgiebig beobachtet? Exkursionen in der Umweltwoche verschaffen hier ganz besondere Einblicke.“ Naturvielfalt ist auch im Großen zu finden. Bei einer Exkursion zu einem Biobauernhof in Laterns lässt sich erfahren, wie gesamtbetriebliche Naturschutzpläne helfen, die Bewirtschaftung von Magerwiesen den Bedürfnissen der Pflanzen optimal anzupassen.

Schwerpunkttag Wald + Wasser am 10. Juni

Die Forstverantwortlichen laden am 10. Juni zum Erlebnis Wald + Wasser in neun Gemeinden des Landes ein. Quasi als Ausblick auf die österreichweite Woche des Waldes in der Folgeweche werden Wasserstollen zugänglich gemacht und besondere Wälder besichtigt. Andreas Zambanini als Vertreter der Organisatoren: „Wald und Wasser spielen eine zentrale Rolle für das menschliche Leben – gemeinsam und für sich allein. Grund genug, darauf Rücksicht zu nehmen!“

Grüner Faden Klimaschutz in der Umweltwoche: erweiterte ghörig feschtsa-Checkliste

„Klimaschutz ist ein Gebot der Stunde – und gleichzeitig ein Beitrag zu mehr persönlicher Lebensqualität“, ist Adi Gross, Leiter des Klimaschutzressorts im Amt der Vorarlberger Landesregierung, überzeugt. Es war Wunsch der umwelt | v-Partner, bei eigenen Veranstaltungen besser auf das Klima achten zu können. Das Ergebnis ist eine Neuauflage der ghörig feschtsa-Checkliste, die jetzt verstärkt Klimaaspekte berücksichtigt. Diese Checkliste kommt bei den Veranstaltungen zur Umweltwoche erstmals zum Einsatz und steht kostenlos auch für andere Veranstalter unter www.umweltv.at zum Download bereit.

Gemeinde Lochau: Umweltwoche als Motivation und Schaufenster

Für die Gemeinde Lochau ist die Umweltwoche ein optimaler Rahmen für Impulse und Motivation nach innen und außen. „Wir laden in der Umweltwoche nahezu täglich zu einer besonderen Veranstaltung ein“, so Xaver Sinz, Bürgermeister der Gemeinde am See. Auf dem Wochenprogramm stehen neben Wald- oder Strandbegehung und Kräuterwanderung durchaus auch Punkte, die nachdenklich machen wie „Vision Leiblachtal – Nahversorgung durch unsere Landwirtschaft?“

oder der Film „Plastic Planet“. Der krönende Abschluss: Der Hafen Lochau wird von der Internationalen Wassersportgemeinschaft Bodensee erstmals mit dem „Blauen Anker“ für sein Umweltengagement ausgezeichnet.

Mehr Informationen gern bei

GF DI Fritz Studer, Vorarlberger Umweltverband
05572/55450-11
info@umweltv.at

Ing. Herbert Erhart, Abteilung Umweltschutz, AdLR Vlbg
05574/511-24524
herbert.erhart@vorarlberg.at